

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 11.12.2017

TOP 8: Bedarfsplan für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Zollernalbkreis Erste Fortschreibung

A. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Fortschreibung des Bedarfsplans für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Zollernalbkreis zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **1.275.000 EUR in Summe für den Planungszeitraum bis 2022**

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung

Deckungsvorschlag
Bereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 6. November 2017 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen: TOP8_Feuerwehrbedarfsplan_Anlage



öffentlich

Bedarfsplan für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Zollernalbkreis Erste Fortschreibung

Der erstmals 2011 vom Kreisbrandmeister erstellte und vom Kreistag am 24.10.2011 verabschiedete Feuerwehrbedarfsplan gibt einen Rahmen für die Planungsebene des Zollernalbkreises vor. Während des Betrachtungszeitraums, welcher bis in das laufende Jahr reicht, konnten die Feuerwehren anhand der Planungen, mit Unterstützung des Landkreises, umfangreiche Einsatzmittel zum Schutz der Bevölkerung erhalten. Die nun vorliegende Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Zollernalbkreis wurde durch den Kreisbrandmeister nach umfassender Studie der örtlichen Gegebenheiten und einer Ist-/Sollanalyse, unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren umgesetzten Maßnahmen selbst durchgeführt. Hierdurch konnten erneut hohe Kosten für ein Sachverständigenbüro eingespart werden. Für den Katastrophenschutz ist der Landkreis originär zuständig, daher wurde der Bedarfsplan nun um diesen Bereich ergänzt.

Der Betrachtungszeitraum reicht bis in das Jahr 2022. Aus dem Bedarfsplan resultiert die zeitlich gestaffelte Beschaffung von Ausrüstung und Spezialfahrzeugen sowie Investition in das Alarmierungsnetz und - noch ohne zeitliche und finanzielle Festlegungen - in die Leitstelle. Anhand der Bedarfsplanung wird deutlich, in welchem Umfang sich der Landkreis anteilmäßig bei den Investitionen beteiligen muss.



öffentlich

2018		
1. Alarmierungsnetz	830.000 €	
2. Corporate Design Landkreis KatS	15.000 €	
3. AB-Atenschutz - Beschaffung durch FF Hechingen	100.000 €	
4. Atemschutzreserve Albstadt, zusätzliche Geräte	20.000 €	
Summe 2018:		965.000 €
2019		
5. Mehrzweckrettungsboote, 6 Stück - Beschaffung durch Gemeinden	30.000 €	
6. Corporate Design Landkreis KatS	15.000 €	
7. AB-Dekon - Beschaffung durch FF Balingen	80.000 €	
8. Führungsmittel für Führungsstab	60.000 €	
Summe 2019:		185.000 €
2020		
9. AB-Aufenthalt - Beschaffung durch FF Balingen	60.000 €	
10. Atemschutzreserve Balingen, zusätzliche Geräte	20.000 €	
Summe 2020:		80.000 €
2021		
11. Zentrallager KatS für Schutzausrüstung etc. (auf einem AB)	45.000 €	
Summe 2021:		45.000 €
Summe Betrachtungszeitraum:		1.275.000 €

Der Entwurf des fortgeschriebenen Bedarfsplans für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Zollernalbkreis liegt den Unterlagen bei, Anlage.